

**Protokoll der Kirchgemeindeversammlung
der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Muttenz
vom 6. November 2018, Kirchgemeindehaus Feldreben**

Anwesend: A. Prescha (Vorsitz)
43 Kirchenmitglieder gem. Präsenzliste
7 Gäste gem. Präsenzliste
Eva Keller (Protokollführung)

Entschuldigungen: Barbara Messerli, Benjamin und Louise Meyer

Der Präsident begrüsst alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr. Er zeigt sich erfreut darüber, dass Frau Steingruber vom Muttenzer Anzeiger anwesend ist. Weiter werden herzlich begrüsst: Thawm Hlei Mang (Kinderprojekt Burma), Klaus Fürst (Marbele Berufsschule) sowie Dr. Andreas Walker mit seinem Sohn Ferdinand.

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 26.06.2018 sowie das Budget 2019 lagen termingerecht in der Kirche, im KGH Feldreben sowie im Sekretariat auf.

Der Jugendarbeiter Jürgen Bootsmann, Sozialdiakon begrüsst die Kirchenmitglieder mit einem besinnlichen Text über die 49 Notkirchen in Deutschland. Mit einem Taizé-Lied wird die Sitzung eingeleitet.

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler / Vorschlag
2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 26. Juni 2018
3. Spendenprojekte Budget 2019
4. Steuerfuss 2019
5. Budget 2019
6. Informationen aus der Kirchenpflege
7. Diverses

(1) Wahl der Stimmzählerinnen und Stimmzähler

Der Vorsitzende schlägt Michèle Burri als Stimmzählerin vor, was von der Kirchgemeindeversammlung zustimmend mit einem Applaus zur Kenntnis genommen wird.

(2) Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 26. Juni 2018

Keine Fragen zum Protokoll.

://: Das Protokoll der Versammlung vom 26. Juni 2018 wird mit einer Enthaltung genehmigt und der Verfasserin E. Keller verdankt.

(3) Spendenprojekte Budget 2019

M. Wagner erklärt das Vorgehen wie diese Spendenprojekte von der Kommission der weltweiten Kirche bestimmt wurden. Sie erläutert die 5 Spenden-Projekte, welche im Gemeindebrief im Detail vorgestellt wurden.

1. Heilsarmee Schulprogramm Haiti. Die Heilsarmee betreibt in ländlichen und besonders armen Gegenden 48 Schulen für mehr als 10'000 Kinder. Die Kirchenpflege möchte dieses Projekt mit CHF 4'000.-- unterstützen.
2. Surprise: Die Organisation führt unter anderem soziale Stadtrundgänge durch, welche an Relitagen auch von M. Wagner gebucht wurden. Einer breiten Öffentlichkeit ist das

Strassenmagazin bekannt. Die Kirchenpflege möchte dieses Projekt mit CHF 4000.-- unterstützen.

3. Brot für Alle: Seit der Kalender im Kirchenbote beigelegt und nicht mehr direkt verschickt wird, konnten bei der Kirchgemeinde Einsparungen gemacht werden. Jedoch ist das Spendenvolumen kleiner geworden. Die Kirchenpflege möchte dieses Projekt mit CHF 4'000.-- unterstützen.
4. Marbele Berufsschule Kamerun in Mutengene Provinz South West: Dieses Projekt wird schon seit vielen Jahren unterstützt. Klaus Fürst richtet einige Worte an die Anwesenden und dankt für die Unterstützung trotz Krisenregion. Die Kirchenpflege möchte dieses Projekt mit CHF 5'000.-- unterstützen.
5. Kinderprojekt Burma. Seit 1995 besteht in Falam, nahe der indischen Grenze ein Kinderheim das 70 Kindern ein zu Hause gibt. Sowie ein weiteres Kinderheim südlich von Falam. Diakon Thawm Hlei Mang stellt sein Projekt persönlich vor und bedankt sich ganz herzlich für die finanzielle Unterstützung. Er erwähnt auch, dass es möglich ist, die Heime zu besuchen. Die Kirchenpflege möchte dieses Projekt mit CHF 5'000.-- unterstützen

Total Spenden-Projekte: CHF 22'000.--

Aus dem Plenum werden keine Fragen gestellt. A. Prescha bedankt sich bei M. Wagner für die Ausführungen. Sowie auch bei den Herren Fürst und Mang.

://: Die Kirchgemeindeversammlung stimmt einstimmig den erwähnten 5 Spenden-Projekten mit der Gesamtsumme von CHF 22'000.-- zu.

(4) Steuerfuss 2019

Seit 1998 beträgt der Kirchensteuersatz der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Muttenz für natürliche Personen 0.55% vom steuerbaren Einkommen und 0.085% vom steuerbaren Vermögen.

Die Kirchenpflege beantragt, den Steuerfuss unverändert zu lassen.

://: Die Kirchgemeindeversammlung beschliesst einstimmig den Steuerfuss für natürliche Personen 0.55% vom steuerbaren Einkommen und 0.085% vom steuerbaren Vermögen zu belassen.

(5) Budget 2019

T. Villiger erläutert das Budget 2019 wie folgt:

Der Steuerertrag ist von 2002 – 2017 mehr oder weniger konstant oder negativ gesehen stagnierend. Andererseits erhöhen sich andere Ausgaben laufend, wenn sie nicht aktiv bearbeitet werden (z.B. Lohnsumme). Die Vermögenssteuer steigt anteilmässig von 31% auf 38% während die Einkommenssteuer anteilmässig und real zurückgeht, wie aus einem Diagramm deutlich hervorgeht. Dies ist eine ungünstige Entwicklung, denn sie zeigt, dass jüngere Steuerzahler tendenziell abnehmen.

Der Personalaufwand steigt, was durch den automatischen Erfahrungsstufen-Anstieg erklärt werden kann, da die Angestellten nach Kantonsrecht beschäftigt sind. Starke Steigerung beim Liegenschaftsaufwand, infolge grosser Bauvorhaben. Unter anderem werden die Fenster im Kirchgemeindehaus Feldreben komplett ersetzt (CHF 150'000.--). Im Sekretariat werden die Toiletten-Anlagen renoviert. Die Akustik in der Kirche St. Arbogast soll verbessert werden. Im Budget wurde ein Betrag von CHF 40'000.-- eingesetzt. Die definitive Installation erfolgt erst nach einer Testphase. Die Ausgaben beim Finanzausgleich und die Beiträge an die Kantonalkirche bleiben konstant. Trotz den grossen Projekten können die Rücklagen mit CHF 70'000.-- gestärkt werden. Der resultierende Gewinn von CHF 54'000.-- wird zur Stärkung des freien Eigenkapitals eingesetzt.

Der Finanzchef weist auf einen Vortrag der Kantonalkirche hin, an welchem die Möglichkeiten vorgestellt wurden, wie kleine Kirchgemeinden fusionieren können, um mindestens eine Vollzeit Pfarrstelle zu behalten. T. Villiger erwähnt, dass es ein Vorteil ist, eine grosse Gemeinde zu sein, welche gesunde Finanzen ausweist, was eine Bedingung für eine längerfristige Selbstständigkeit ist.

Es gibt keine Fragen zum Budget 2019 aus dem Plenum. Der Revisorenbericht ist im Budget integriert und wird nicht von A. Oestreich vorgelesen. Der Revisor A. Oestreich erwähnt, dass die Revisoren das Budget geprüft haben und er bedankt sich bei T. Villiger für die professionelle Arbeit.

://: Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt das Budget 2019 einstimmig.

Die Arbeit von T. Villiger wird mit einem Applaus verdankt.

(6) Informationen aus der Kirchenpflege

- Seit der letzten Kirchgemeindeversammlung durften folgende Mitarbeiterinnen ein **Jubiläum** feiern: Iris Blapp, Religionslehrperson am 1.8.2018 25 Jahre / Barbara Messerli, Sigristin am 1.10.2018 10 Jahre und Milena Nikolic, Reinigungskraft am 1.11.2018 10 Jahre. Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit.
- Per 15.10.2018 konnte die Kirchgemeinde Muttenz eine **neue Mitarbeiterin** als Jugendarbeiterin mit einem 60% Pensum anstellen. Herzlich begrüsst wird Mariana Dall'Ò. Sie stellt sich gleich noch persönlich selbst vor.
- Der Besitzstand von 250% der **subventionierten Gemeindepfarrstellen** ist bis am 31.12.2022 gewährleistet.
- Der **Primarschule Muttenz** wurde die Bewilligung erteilt, das hintere Zimmer im Pfarrhaus für den Religionsunterricht während einem Jahr zu nutzen. Der Raum wird kostenlos zur Verfügung gestellt. Grund ist der Umbau des Breite Schulhauses.
- Am Samstag, **12.01.2019 ist eine Retraite** mit dem Thema „Visionen“ geplant. Alle Mitarbeitenden sowie die Mitglieder der Kirchenpflege und Synode sind dazu eingeladen.
- Nach einem Beschluss der Kirchenpflege findet die **nächste Kirchgemeindeversammlung** wieder an einem Sonntag, nach dem Gottesdienst im Feldreben statt: 23. Juni 2019.

(7) Diverses

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende schliesst die Kirchgemeindeversammlung um 20.15 Uhr.

Nach dem offiziellen Teil der Kirchgemeindeversammlung hält Dr. Andreas Walker ein Referat zum Thema: „Zukunft – Anlass zur Angst oder Herausforderung zur Hoffnung“.

Einleitung von A. Prescha zum Referat von Dr. Andres Walker: Wie Sie vernommen haben, findet im Januar eine Retraite der Kirchgemeinde mit dem Thema Visionen statt. Die Kirchenpflege möchte für die nächsten 5 Jahre eine gemeinsame „Vision“ erarbeiten. Somit passt das heutige Referat von Dr. Andreas Walker wunderbar zu unserem Vorhaben. Wobei dieses Thema „Zukunft – Anlass zur Angst oder Herausforderung zur Hoffnung“ für viele Menschen von grossem Interesse ist.

A. Prescha dankt Herrn A. Walker für den sehr interessanten Vortrag und überreicht ihm ein kleines Geschenk. Danach lädt er die Anwesenden zum Apéro ein.

Die Protokollführerin

Der Präsident

Eva Keller

Andreas Prescha